

Liste der Sudhoff-Vorlesungen, -medaillen und -plaketten¹

Jahr	Sudhoff-Vorlesungen ²	Sudhoff-Medaillen und -Plaketten
1926	-	Georg Sticker Edmund von Lippmann
1933	Paul Diepgen: Die Medizingeschichtsschreibung der letzten 80 Jahre	-
1934	Hans Schimank: Leibniz' Stellung zu den physikalischen und technischen Problemen seiner Zeit	Tiberius von Györy
1935	Wilhelm Haberling: Der Hygieniker Antyllos	Wilhelm Haberling
1936	Rudolph Zaunick: Carl Gustav Carus und sein Dresdner Kreis	Rudolph Zaunick
1937	-	Julius Ruska
1938	Georg Sticker: Die drei schwäbischen Reformatoren der Medizin	Rudolf Creutz
1939	-	August de Bary
1940	-	Conrad Matschoß
1941	-	Walter von Brunn Georg Lockemann Romanus Johannes Schaefer

1942	-	Reinhold F.G. Müller Paul Diepgen
1961	Eduard Rothschuh: Die Bedeutung objektivierender Verfahren für die geschichtliche Entwicklung der Physiologie Robert Herrlinger: Die Rolle von Idee und Technik in der Geschichte der Anatomie Gernot Rath: Zeiteinflüsse in der Pharmakologie des 16. bis 19. Jahrhunderts	Ernst Zinner Eduard Jan Dijksterhuis
1962	Günther Kerstein: Die Entwicklung der Vorstellung von der chemischen Affinität Albrecht Timm: Die Entwicklung der Technologie im 18. Jahrhundert	-
1963	Erwin H. Ackerknecht: Laennec	Hans Schimank
1964	Paul Wilpert: Nikolaus von Kues und die moderne Naturwissenschaft	-
1965	Carl-Hermann Hjortsjö: Medizinisch-anthropologische Diagnostik als Hilfsmittel der historischen Forschung	Bruno Valentin
1967	Hans-Heinz Eulner: Der Medizinhistoriker	-
1968	Alois Brussati: Technik, Wirtschaft und Gesellschaft, dargestellt an der industriellen Revolution in Österreich	-
1969	Johannes Steudel: Leibniz und Italien	Friedrich Klemm Johannes Steudel
1970	Kurt Vogel: Das Donaugebiet, die Wiege mathematischer Studien in Deutschland	-

1971	Walter Artelt: Die Vorstellungen vom Anfang der Medizin in ihrer geschichtlichen Entwicklung	Walter Artelt Edith Heischkel-Artelt
1972	Kurt Goldammer: Wissenschafts-, Universitäts- und Bildungsreform im Leben und Denken des Paracelsus. Ein wissenschaftliches Konzept des 16. Jahrhunderts und sein Schicksal	-
1973	Wilhelm Treue: Die Bedeutung der Technik für die Entwicklung des Imperialismus	-
1974	Edith Heischkel-Artelt: Die Ärztin - ein neuer Beruf um die Jahrhundertwende?	Wilhelm Treue
1975	Nikolaus Mani: Naturwissenschaftlich-biologische Grundlagenforschung in der Medizin des 17. Jahrhunderts	-
1976	Christoph J. Scriba: Selbstverständnis und Öffentlichkeitsverständnis der Mathematik	Ema Lesky
1977	Aage G. Drachmann: Die Tradierung technischer Darstellungen aus der Antike	-
1978	Charles Lichtenthaeler: Über die Deutung des Geschichtswerkes von Thukydides	-
1979	Helmuth Gericke: Wie dachten und denken die Mathematiker über das Unendliche?	-
1980	Hans Quemer: Die Methodenfrage in der Biologie des 19. Jahrhunderts	Karl Deichgräber
1981	Gundolf Keil: Sudhoffs Sicht vom deutschen medizinischen Mittelalter	-
1982	Wilhelm Treue: Theorie und Praxis in der Entwicklung des Hüttenwesens seit dem 18. Jahrhundert	Heinz Goerke
1983	Eric G. Forbes: Liebig in Großbritannien	-

1984	Gunter Mann: Franz Joseph Galls Kranioskopische Reise durch Europa (1805-1807). Fundierung, Rechtfertigung und Folgen neuer Wissenschaft	-
1985	Wolfhard Weber: Bergbau und Bergakademie. Zur Etablierung des "Bergstaates" im 18. Jahrhundert	-
1986	Eberhard Knobloch: Theoria cum praxi - Leibniz und die Folgen für Wissenschaft und Technik	-
1987	Johanna Bleker: Biedermeiermedizin - Medizin der Biedermeier? Tendenzen, Probleme, Widersprüche 1815-1848	-
1988	Lothar Suhling: Technik, Arbeit und große Industrieentwicklungen in der Weimarer Zeit	Hans Schadewaldt
1989	Ivo Schneider: Auseinandersetzung und Kritik an wissenschaftlichen Akademien des 18. Jahrhunderts	-
1990	Christa Habrich: Zur Bedeutung von Sammlungen und Museen für die Wissenschafts- und Medizingeschichte	-
1991	Gerhard Zweckbronner: Technik der Neuzeit - ein Projekt ohne Alternativen?	-
1992	Werner F. Kümmel: Im Dienst 'nationalpolitischer Erziehung'? Die Medizingeschichte im Dritten Reich	-
1993	Mitchell G. Ash: Wissenschaftswandel in Zeiten politischer Umwälzungen - Entwicklungen, Verwicklungen, Abwicklungen	-
1994	Heinz Schott: Subjekt als Objekt der Forschung: Zwischen Mesmerismus und Psychoanalyse	-
1995	Maria Osietzki: Energie und Entropie - zur Konstruktion der Geschlechter	Gerhard Fichtner
1996	Lorraine Daston: Die Angst vor dem Fortschritt – die Wissenschaften um 1900	-

1997	Rolf Winau: Medizin und Technik: Interdependenzen und ethische Herausforderungen	-
1998	Renate Wittern-Sterzel: Die Antike in Mittelalter und Renaissance: das Beispiel Anatomie	-
1999	Hans-Jörg Rheinberger: Wissenschaftsgeschichte und experimentelle Praxis	-
2000	Guenter B. Risse: Reflected Experience in Medicine, Science, and Technology: The Example of Hospital History	-
2001	-	-
2002	Christoph Meinel: Konflikt, Konvergenz, Koexistenz? Für eine Historisierung des Verhältnisses von Religion und Naturwissenschaft	-
2003	Volker Hess: Von black boxes, schwarzen Löchern und blinden Flecken. Technisierung als Frage der Wissenschaftsgeschichte	-
2004	Andreas Frewer: Geschichte gegen Zeit. Sudhoffs historische Büchersammlungen	-
2005	Bettina Wahrig: Böse Stoffe. Bemerkungen zur Wissenschafts- und Kulturgeschichte der Gifte in der Neuzeit	-
2006	Walter Bruchhausen: Jenseits von Sudhoff? Kultur als Heuristikum jüngerer Medizingeschichtsschreibung	-
2007	Christoph Gradmann: Zur Historizität der sogenannten Kochschen Postulate 1840-2000	-
2008	Sabine Schleiermacher: Planung, Wissenschaft, Herrschaft. Grenzenlose Expansionsvisionen und deren Umsetzung im Nationalsozialismus	-
2009	Wolfgang Eckart, Skalpelle, Spritzen, „weiße“ Ideologen – medizin im deutschen Spielfilm um 1945	-

2010	Michael Stolberg: Die Fettleibigkeit in der vormodernen Medizin. Kontinuitäten und Brüche	-
2011	Robert Jütte: Alte Plagen, neue Seuchen, oder: Was kann nicht nur die AIDS-Forschung aus der Medizingeschichte lernen?	-
2012	-	-
2013	-	-

¹ Nach Angaben in den Nachrichtenblättern der DGGMNT sowie in Schneider, Martin; Winau, Rolf (2001): Deutsche Gesellschaft für Geschichte der Medizin, Naturwissenschaft und Technik 1901-2001. Hrsg. vom Vorstand der Gesellschaft, Freiberg/ Sachsen: DGGMNT.

² „Im Jahre 1933 wurde, um den Altmeister der Medizingeschichte besonders zu ehren, die Karl-Sudhoff-Vorlesung eingerichtet, mit der ein besonders profilierter Vertreter der Wissenschaftsgeschichte betraut werden sollte. Diese Vorlesung sollte nicht nur eine Ehrung für Sudhoff, sondern zugleich eine Ehre für den Vortragenden sein. [...] Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die Sudhoff-Vorlesung in Form einer Karl-Sudhoff-Gedächtnissitzung erst 1961 wieder fest ins Programm der Tagungen aufgenommen. Während 1961 und 1962 noch mehrere Redner in dieser Sitzung sprachen, ist man seit 1963 wieder zum alten Modus der Karl-Sudhoff-Vorlesung zurückgekehrt.“ (Schneider; Winau 2001, S. 45.) Die genaue Bezeichnung dieses Formats verändert sich jedoch mehrmals in der Geschichte der DGGMNT. So geht aus einer Durchsicht der Nachrichtenblättern der DGGMNT hervor, dass die Vorlesung bis einschließlich 2001 als „Karl-Sudhoff-Gedächtnisvortrag“ im Rahmen der „Karl-Sudhoff-Gedächtnissitzung“ stattfindet. Ein weiterer Bestandteil dieser Sitzung ist darüber hinaus die Verleihung des „Rudolf-Kellermann-Preises“. Im Jahr 2002 wird das Format als „Karl-Sudhoff-Gedächtnisvorlesung“ und im Zeitraum 2003-2007 als „Karl-Sudhoff-Vorlesung“ bezeichnet.